



# 10. NL Bodenforum

„Unser Boden –  
was ist er wert?“

**Henrik Wendorff**

**[agw.worin@t-online.de](mailto:agw.worin@t-online.de)**



## Betriebsspiegel

Ackerland in ha	936
Grünland in ha	26
Wald in ha	14
Hofflächen	5
Mutterkühe	300
Jungrinder	120



8 Mitarbeiter

davon 2 Feldbau und 3 Viehwirtschaft

1 Werkstatt/Getreidelagerung

2 Verwaltung und Geschäftsführer

Lehrausbildung

seit 2001 Ökologische Landbau

Verband Bioland



Beteiligung an Bioland-Markt GmbH u. Co KG



## Lage, Klima und Bodenverhältnisse

Land Brandenburg, Landkreis Märkisch-Oderland

Amt Seelow-Land 4.800 E., Gemeinde Vierlinden OT  
OT Worin

50 m über NN

D-Standort 15-27 Bodenpunkte, durchschn. 24

550 mm Niederschlag/Jahr, Frühsommertrockenheit

kalte Winter, warme Sommer



## Historie

1226 Augustinerkloster Naumburg, später  
wechselnde Besitzer

1796 Rittergut übernimmt Gutsbesitzer Karbe

1859-1945 Gut im Besitz der Familie Zachariä

1946 wird das Gut enteignet

1952 Gründung der LPG „Thomas Müntzer“ Typ I

2001 Gründung der AGW Worin aus der Liquidation







Bild 3: Agrarstrukturelle Situation 1952





**Struktur** 5 Betriebsteile, 7 Ställe, 1 Fahrsilo, 5 Lagerhallen

Mutterkühe 8 Monate Weide/4 Laufstall







47 Schläge durchschn. 20,5 ha/Schlag, 0,40 ha bis 144 ha  
Feld-Hof ca. 5 km, eigene Lagerung, Reinigung, Trocknung





## Anbauverhältnisse Ernte 2012

195 ha Ackergras

58 ha Luzernegras

110 ha Klee gras

26 ha Grünland

71 ha Silo-Mais

72 ha Hafer mit Untersaat

145 ha Lupine

285 ha Winterroggen



## Landnutzung

380 ha Eigentum

601 ha Pacht

96 Pachtverträge

durchschn. 6,30 ha

größtes Flurstück 9 ha

durchschn. Flurstücksgröße 2-3 ha

keine Bodenordnung

teilweise Vernässungen als Folge

Naturschutz



## Rahmen

- Landkreis Märkisch-Oderland 125.000 ha LN
- Oderbruch 50-60 BP, Höhe 25-35 BP
- hoher Anteil Bodenreformflächen (Siedler) 8-10 ha
- 3 Unternehmensgruppen über 25.000 ha
- BVVG Privatisierung im wesentlichen vollzogen
- Zunahme von großen Biogas- und  
Winderneuerungsstandorten



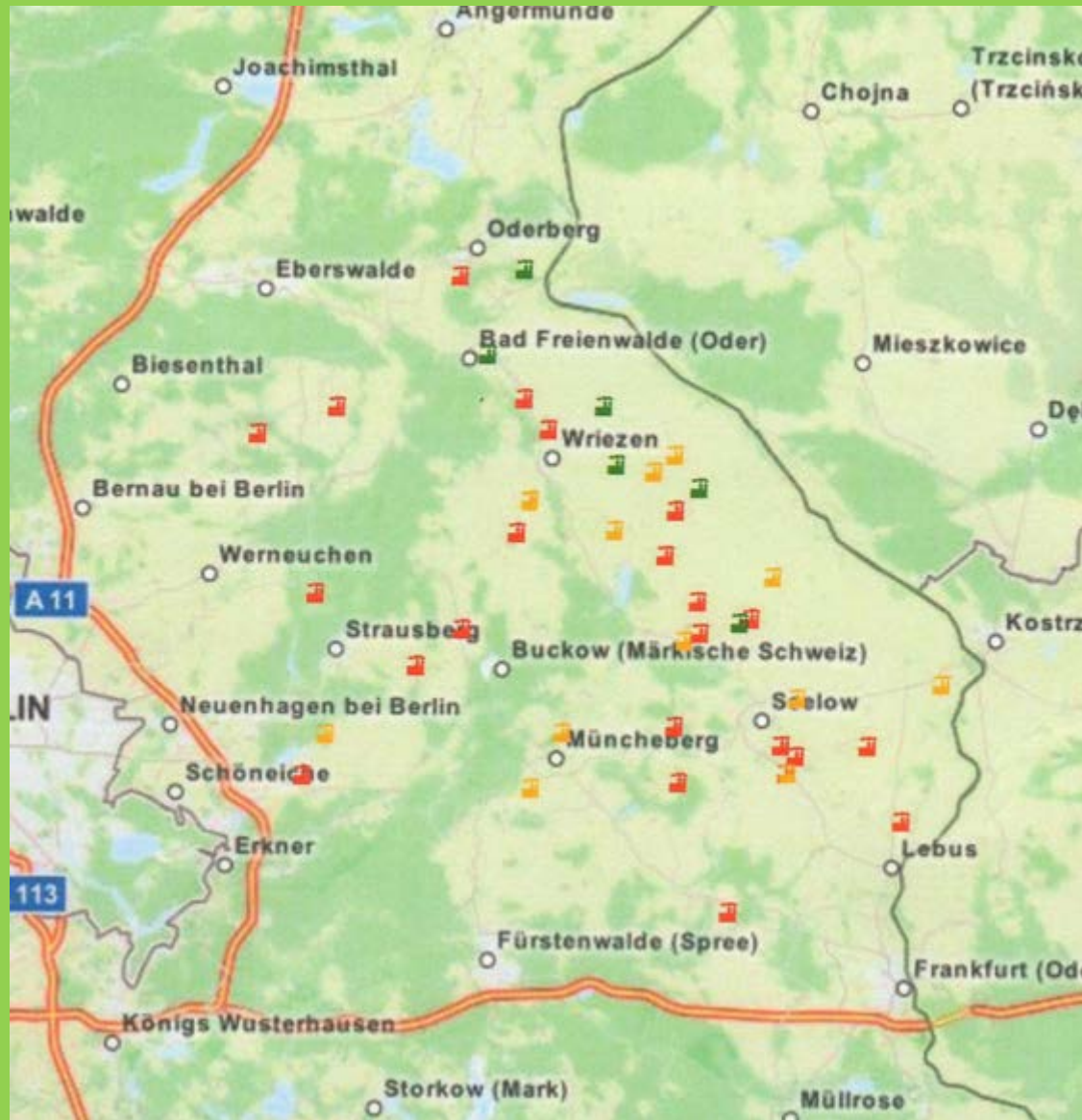
# Wind







# Biogas





## Leitbild

Vorrangige Sicherung des Bodens noch über langfristige Pacht

- Ehrlichkeit, Korrektheit, Beachtung der Bonität
- pünktliche Pacht, Pachtzahlungsanpassung
- technische Unterstützung (Transport/Forst/Winter/Werkstatt)
- begünstigter Futtererwerb (Getreide/Heu, Stroh)
- Hoffeste



## Landkauf wo Pacht nicht erwünscht ist

- oft in Zusammenhang mit Erbaueinandersetzungen
- Preisfindungen an die Kaufpreissammlung angelehnt
- Bonität und Lage werden berücksichtigt

Pacht und Kauf sichern auch KULAP Verpflichtungen.

Unverschuldeter Pachtflächenverlust seit 2001 unter 3%.



## Problemfelder

- hohe Dynamik und Umfang (BVVG, Biogas, Wind)  
BB 22.400 ha (19,5 % v. Dtschl.), BVVG Anteil 45%
- außerlandw. und landw. Investoren
- Bodenspekulationen
- Naturschutzfonds
- steigend: geringes Eigentümerbewußtsein
- Ackerbaubetriebe expandieren, Veredlung stagniert
- „Stumpfes Schwert“ Grundstücksverkehrsgesetz  
z.B. Doppelbesteuerung bei Kauf Siedlungsgesell.

